



H1
2021/22.

Ausgewählte Kennzahlen.

2021/22 und 2020/21: bezieht sich auf das jeweilige Geschäftsjahr (1. April bis 31. März)

H1: erstes Halbjahr eines Geschäftsjahrs (1. April bis 30. September)

PP: Prozentpunkte

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

Ertragskennzahlen	2020/21	H1 2020/21	H1 2021/22	+/-
Umsatz	505,2	257,5	255,2	-0,9 %
Anteil Segment Maut	70,9 %	74,0 %	70,9 %	-3,1 PP
Anteil Segment Verkehrsmanagement	29,1 %	26,0 %	29,1 %	3,1 PP
EBITDA	-67,1	-20,3	21,4	> 100 %
EBITDA-Marge	-13,3 %	-7,9 %	8,4 %	16,3 PP
EBIT	-123,2	-57,8	10,6	> 100 %
EBIT-Marge	-24,4 %	-22,5 %	4,2 %	26,6 PP
Ergebnis vor Steuern	-133,1	-66,2	7,7	> 100 %
Periodenergebnis	-105,3	-55,6	5,4	> 100 %
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	-102,9	-54,0	3,0	> 100 %
Ergebnis je Aktie (EUR)	-7,91	-4,15	0,23	> 100 %
Geschäftssegmente	2020/21	H1 2020/21	H1 2021/22	+/-
Maut				
Umsatz	358,2	190,6	181,0	-5,0 %
EBIT	-117,2	-52,1	1,3	> 100 %
EBIT-Marge	-32,7 %	-27,3 %	0,7 %	28,1 PP
Verkehrsmanagement				
Umsatz	147,0	66,9	74,1	10,8 %
EBIT	-6,0	-5,7	9,3	> 100 %
EBIT-Marge	-4,1 %	-8,6 %	12,6 %	21,1 PP
Umsatzanteile der Regionen	2020/21	H1 2020/21	H1 2021/22	+/-
EMEA	54,8 %	50,5 %	56,8 %	6,3 PP
Americas	40,6 %	44,2 %	38,9 %	-5,3 PP
APAC	4,5 %	5,3 %	4,3 %	-1,0 PP
Bilanzkennzahlen	31. März 2021	30. Sept. 2021		+/-
Bilanzsumme	593,2		552,7	-6,8 %
Eigenkapital ¹⁾	84,8		86,8	2,4 %
Eigenkapitalquote ¹⁾	14,3 %		15,7 %	1,4 PP
Nettoguthaben (+)/-verschuldung (-) ²⁾	-169,6		-173,9	2,5 %
Verschuldungsgrad ³⁾	200,1 %		200,3 %	0,2 PP
Nettoumlaufvermögen ⁴⁾	109,6		104,5	-4,6 %
Geldflussrechnung	2020/21	H1 2020/21	H1 2021/22	+/-
Nettoinvestitionen ⁵⁾	5,4	1,4	0,2	-88,6 %
Free Cashflow ⁶⁾	4,3	-30,0	-1,2	96,1 %
Weitere Informationen	2020/21	H1 2020/21	H1 2021/22	+/-
Mitarbeiter/-innen, Personen zum Stichtag	4.657	4.805	4.526	-5,8 %
On-Board Units, in Mio. Stück	9,88	5,17	4,48	-13,3 %

¹⁾ Inklusive nicht beherrschender Anteile

²⁾ Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Finanzverbindlichkeiten - Leasingverbindlichkeiten

³⁾ Nettoverschuldung/Eigenkapital

⁴⁾ Vorräte + kurzfr. Steuerforderungen + Forderungen LuL + kurzfr. Vertragsvermögenswerte - Verbindlichkeiten LuL - kurzfr. Steuerverbindlichkeiten - kurzfr. Vertragsverb.

⁵⁾ Investitionen zum Ankauf und Zahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

⁶⁾ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

Headlines H1 2021/22.

Umsatz H1



EUR 255,2 Mio.
-0,9 %

EBIT H1



EUR 10,6 Mio.
> 100 %

Ergebnis/Aktie H1



EUR 0,23
> 100 %

Ergebnisse wieder positiv, Umsatz auf Vorjahresniveau.

- > Gesamtumsatz stabil trotz Rückgängen in den Bereichen Errichtung und Komponenten.
- > Erfolgreiche Restrukturierung: EBIT beider Segmente positiv.
- > Verschuldungsgrad seit Beginn des Geschäftsjahrs stabil bei rund 200 %.
- > Innenfinanzierte Tilgung von Finanzierungstranchen führte im ersten Quartal zu einer Bilanzverkürzung.

Personalia.

- > Andreas Hämmerle CFO seit 1. Juli 2021.
- > COO André Laux verließ im Oktober 2021 den Vorstand.
Georg Kapsch übernahm die Vertriebsagenden, Andreas Hämmerle das Supply Chain Management und die Produktion.
- > Der Vorstand von Kapsch TrafficCom besteht ab 20. Oktober 2021 aus:
Georg Kapsch (CEO), Andreas Hämmerle (CFO) und Alfredo Escribá (CTO).
- > Im Aufsichtsrat folgte Dr. Sonja Hammerschmid auf Dr. Kari Kapsch.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2021/22.

- > Umsatz: Anstieg um etwa 10 % auf rund EUR 550 Mio.
- > EBIT: Positiv mit einer Marge von rund 3 %.

Beschlüsse der Hauptversammlung.

- > Keine Dividendenzahlung.
- > Frau Dr. Sonja Hammerschmid neues Mitglied des Aufsichtsrats.
- > Beschluss des Vergütungsberichts für Vorstand und Aufsichtsrat.
- > Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020/21.
- > PwC Wirtschaftsprüfung GmbH als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021/22 bestellt.
- > Schaffung eines genehmigten Kapitals von bis zu 10 % des Grundkapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts.

Brief des Vorstandsvorsitzenden.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich bin froh zu sehen, dass die Maßnahmen zur Restrukturierung der Gruppe Wirkung zeigen. Während wir im ersten Halbjahr des Vorjahrs bei etwa gleichem Umsatz ein negatives Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) von EUR -58 Mio. zu verzeichnen hatten, erwirtschafteten wir heuer ein positives EBIT von EUR 11 Mio. Letztes Jahr wirkten sich Sondereffekte im Ausmaß von EUR -59 Mio. auf das EBIT aus. Im H1 2021/22 beliefen sich die Sondereffekte auf EUR -4 Mio. Sie umfassten einerseits Erträge aus der Auflösung einer Leasingverbindlichkeit sowie andererseits Einmalkosten für die Beilegung eines Patentstreits und aufgrund der kundenseitigen Kündigung eines Projekts in den USA.

Erstes Halbjahr 2021/22:

- > Umsatz: EUR 255 Mio. (-0,9%)
- > EBIT: EUR 11 Mio. (> 100%)

Es war richtig und wichtig, die Kostenbasis des Unternehmens signifikant und nachhaltig zu senken, zumal die Gruppe die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie weiterhin deutlich spürt:

- > Die Neugeschäftsdynamik war speziell beim Errichtungsgeschäft mangels ausreichender Marktopportunitäten auf einem anhaltend niedrigen Niveau. Der große Teil unserer Kunden sind öffentliche Einrichtungen, Behörden oder Körperschaften. Aktuell liegt der Fokus der öffentlichen Hand in den meisten Ländern entweder darauf, die Pandemie zu bekämpfen, oder die Wirtschaft und Arbeitsmärkte zu unterstützen. Die Stärkung der Budgets und Investitionen zur Unterstützung von Umweltzielen haben noch nicht ausreichend Priorität.
- > Auf der einen Seite führten Engpässe bei elektronischen Bauteilen dazu, dass die vorhandene Nachfrage nach Komponenten nicht wie gewünscht bedient werden konnte. Das Komponentengeschäft litt auf der anderen Seite unter geringer Nachfrage in einigen Märkten, weil das Verkehrsvolumen pandemiebedingt noch unter den Vor-Corona-Niveau lag. Dies wirkte sich indirekt auf den Absatz von On-Board-Units aus.

Insbesondere die eben genannten Umstände verursachten den Rückgang des Errichtungsgeschäfts um 29 % (im Mautsegment gar um 42 %) und des Komponentengeschäfts um 7 %. Der Gruppe gelang es jedoch, dies durch höhere Umsätze im Betriebsgeschäft zu kompensieren. Hervorzuheben ist dabei der erfreuliche Geschäftsverlauf in Südafrika sowie zwei, bereits im Jänner 2021 verlaubliche, Projekte: In Bulgarien sind wir für den technischen Betrieb des e-Vignettensystems für Pkws und des elektronischen Lkw-Mautsystems zuständig. In Polen begann Kapsch TrafficCom im Sommer mit der Umsetzung des Vertriebsstellennetzwerks für das neue, satellitenbasierte Mautsystem.

Im H1 2021/22 erwirtschaftete das Mautsegment 71 % des Gesamtumsatzes, 29 % entfielen auf das Segment Verkehrsmanagement. Das bedeutet gleichermaßen, dass die Umsätze im Mautsegment um 5 % zurückgingen, während sie im Segment Verkehrsmanagement um 11 % zulegten. Das Verkehrsmanagement-EBIT war in beiden Quartalen positiv und erreichte zum Halbjahr einen Wert von EUR 9 Mio. (Vorjahr: -6). Das Maut-EBIT erreichte EUR 1 Mio. (Vorjahr: -52). Es inkludiert die oben erwähnten Belastungen durch Sondereffekte.

Der Free Cashflow im H1 2021/22 betrug EUR -1 Mio. (Vorjahr: -30). Daher stieg die Nettoverschuldung seit dem letzten Bilanzstichtag leicht auf EUR -174 Mio. (31. März 2021: -170). Der Verschuldungsgrad blieb konstant bei 200 %. Die Teiltilgung des Schuldscheindarlehens und eines Bankkredits in Höhe von insgesamt EUR 49 Mio. aus Eigenmitteln hatten einen bilanzverkürzenden Effekt. Die Bilanzsumme betrug zum 30. September 2021 EUR 553 Mio. (31. März 2021: 593). Die Eigenkapitalquote stieg im H1 2021/22 von 14 % auf 16 %.

An dieser Stelle darf ich Schritte zur Neuordnung der Kapsch Group, die 63,3 % der Aktien an Kapsch TrafficCom hält, erläutern. Mit Blick auf die nächste Generation der Familie Kapsch und um später zu gegebener Zeit einen reibungslosen Übergang auf die nächste Generation gewährleisten zu können, schied Kapsch BusinessCom mit Kari Kapsch aus der Kapsch Group aus. Sie besteht folglich primär aus dem Kapsch TrafficCom Konzern. Kari Kapsch schied mit Ende der ordentlichen Hauptversammlung am 8. September 2021 aus dem Aufsichtsrat von Kapsch TrafficCom AG, dem er seit 2002 angehörte, aus. Ich danke Kari herzlich für seinen Einsatz und seine Unterstützung über all die Jahre.

Auch auf Vorstandsebene gab es heuer wesentliche Veränderungen: Mit 1. Juli 2021 durfte ich Andreas Hämmerle im Vorstand als Chief Financial Officer begrüßen. Er leitete zuvor bereits als Executive Vice President Finance den Finanzbereich. Im Oktober 2021 wurde der Vorstandsvertrag von André Laux, Chief Operating Officer (COO), einvernehmlich beendet. Ich übernahm von ihm die Vertriebsagenden und bin somit für alle Vertriebsregionen verantwortlich. Andreas Hämmerle verantwortet zusätzlich das Supply Chain Management und die Produktion. Herr Laux war seit vierzehn Jahren bei Kapsch TrafficCom, elf Jahre davon als Mitglied des Vorstands. Ich danke auch ihm für seine großen Bemühungen und sein Engagement über diesen langen

Veränderungen im Vorstand:

- > Andreas Hämmerle CFO
- > André Laux, COO, schied aus

Zeitraum. Der Vorstand von Kapsch TrafficCom besteht nunmehr aus mir als CEO, dem CFO Andreas Hämmerle, und dem CTO Alfredo Escribá.

Ausblick.

Ich gehe für das Geschäftsjahr 2021/22 von einem Umsatzanstieg um etwa 10 % auf rund EUR 550 Mio. aus. Wir erwarten Zuwächse in Nordamerika sowie – mit der Entspannung auf dem Markt für elektronische Bauteile – ein sich weiter erholendes Komponentengeschäft. Damit sollte das Auslaufen der Betriebsprojekte in Polen zum Ende des zweiten und im dritten Quartal kompensiert werden können.

Ausblick 2021/22:

> Umsatz: +10 % auf rund EUR 550 Mio.

> EBIT-Marge: rund 3 %

Die EBIT-Marge wird voraussichtlich im Bereich von 3 % liegen. Darin werden Sondereffekte inkludiert sein aus

- > der Beilegung des Patentstreits,
- > der kundenseitigen Kündigung eines Projekts und
- > der einvernehmlichen Beendigung des bis 2024 laufenden Vorstandsmandats von André Laux im Oktober 2021.

Neben dem Aufrechterhalten der Kostendisziplin wird der Hauptfokus im zweiten Halbjahr auf der Akquisition von Neugeschäft liegen. Wir erwarten, dass sich die für uns bedeutendsten Volkswirtschaften durch die steigenden COVID-Durchimpfungsraten weiter stabilisieren werden. Das ist die Basis für eine höhere Marktdynamik. Wann genau eine signifikante Erholung auf breiter Basis zu erwarten ist, lässt sich nicht verlässlich sagen. Bis dahin gehen wir dennoch von einer weiteren Verbesserung der Marktlage aus.

Ich bin überzeugt, dass wir die schwierigste Phase nicht nur hinter uns gelassen, sondern auch genutzt haben, um die Gruppe schlanker, flexibler, agiler und besser auf die zukünftigen Chancen auszurichten.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Ordentliche Hauptversammlung 2021.

Am 8. September 2021 fand die ordentliche Hauptversammlung von Kapsch TrafficCom AG statt. Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation wurde sie zum Schutz der Aktionäre und sonstigen Teilnehmer virtuell abgehalten. Die folgenden Beschlüsse wurden gefasst:

- > Keine Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2020/21; Bilanzgewinn wurde auf neue Rechnung vorgetragen.
Präsenz bei der Abstimmung: 66,9 % (von in Summe 13.000.000 Aktien mit je einer Stimme)
Dafür: > 99,9 % (Gegenstimmen: 4, keine Enthaltungen)
- > Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020/21.
Präsenz: 66,7 %
Dafür: > 99,9 % (Gegenstimmen: 604, Enthaltungen: 20.340 Stimmen)
- > Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020/21.
Präsenz: 66,7 %
Dafür: > 99,9 % (Gegenstimmen: 604, Enthaltungen: 20.340 Stimmen)
- > Bestellung der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021/22.
Präsenz: 66,9 %
Dafür: > 99,9 % (Gegenstimmen: 254, keine Enthaltungen)
- > Vergütungsbericht.
Präsenz: 66,9 %
Dafür: 99,7 % (Gegenstimmen: 27.804, Enthaltungen: 590 Stimmen)
- > Wahl von Dr. Sonja Hammerschmid in den Aufsichtsrat. Sie folgte Dr. Kari Kapsch.
Präsenz: 66,9 %
Dafür: > 99,9 % (Gegenstimmen: 704, Enthaltungen: 590 Stimmen)
- > Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals von bis zu 10 % des Grundkapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.
Präsenz: 66,9 %
Dafür: > 99,9 % (Gegenstimmen: 804, Enthaltungen: 250 Stimmen)

Konstituierende Aufsichtsratssitzung.

Im Anschluss an die Hauptversammlung fand die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats mit folgenden Wahlen statt:

Aufsichtsrat

Vorsitz: Franz Semmernegg
Stellvertreter: Harald Sommerer

Prüfungsausschuss

Vorsitz: Franz Semmernegg
Stellvertreter: Harald Sommerer
Mitglied: Franz Windisch

Vergütungsausschuss

Vorsitz: Franz Semmernegg
Mitglied: Sabine Kauper (zuvor: Harald Sommerer)

Kapitalmarkt.

Aktienkursentwicklung.

Kursverlauf im ersten Halbjahr 2021/22.

Die Schlusskurse der Aktie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2021/22 bewegten sich in einer Schwankungsbreite von EUR 14,10 bis EUR 15,90.

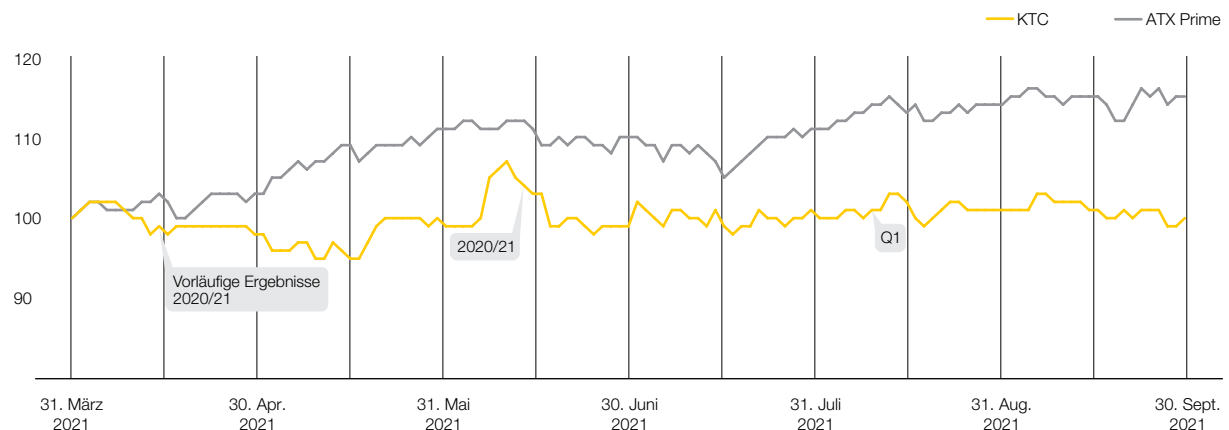
Die Aktie eröffnete am 1. April 2021 bei EUR 15,00 und hielt dieses Niveau im Wesentlichen über die gesamte Berichtsperiode. An rund 80 % aller Handelstage schloss die Aktie in einem Schwankungsbereich von +/- 30 Cent um die Fünfzehn-Euro-Marke. Leider führten auch die wieder positiven Ergebnisse zum Q1 2021/22 zu keinem nennenswerten Kursanstieg.

Marktkapitalisierung Ende H1 2021/22:

EUR 192,9 Mio.

Am 14. Mai 2021 war der (intraday) Tiefstkurs von EUR 14,02 zu verzeichnen, einen Monat später, am 14. Juni 2021 der (intraday) Höchstkurs von EUR 16,00. Die Kapsch TrafficCom Aktie schloss am 30. September 2021 bei einem Kurs von EUR 14,84. Im ersten Halbjahr 2021/22 verlor die Aktie 0,4 %. Die Benchmark, der ATX Prime, legte im selben Zeitraum 15,0 % zu.

Kursentwicklung der Kapsch TrafficCom Aktie und des ATX Prime im laufenden Geschäftsjahr.



Aktienkennzahlen.

In EUR, wenn nicht anders angegeben	H1 2020/21	H1 2021/22
Ergebnis je Aktie	-4,15	0,23
Höchstkurs (intraday)	22,10	16,00
Tiefstkurs (intraday)	11,40	14,02
Schlusskurs 30. September	12,35	14,84
Entwicklung der Aktie	-28,8 %	-0,4 %
Ø Handelsvolumen (Stück, Doppelzählung)	17.163	16.230

Betreuung der Aktie.

Analysten.

In den letzten zwölf Monaten veröffentlichten die folgenden Finanzinstitutionen Berichte zur Aktie (alphabetische Reihenfolge):

- > Erste Group Bank
- > ODDO SEYDLER BANK/Frankfurt Main Research (FMR)
- > Raiffeisen Bank International

Liquiditätsanbieter.

XTX Markets SAS agiert nach der heurigen Ausschreibung der Wiener Börse als „Specialist“ für die Kapsch TrafficCom Aktie. Als Market Maker fungieren (mit Stand 30. September 2021):

- > Erste Group Bank,
- > HRTEU Limited,
- > ODDO BHF Corporates & Markets AG,
- > Raiffeisen Centrobank AG.

Investor-Relations-Aktivitäten im ersten Halbjahr 2021/22.

Kapsch TrafficCom suchte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs wieder bei mehreren Gelegenheiten Kontakt zu Kapitalmarktteilnehmern. Bedingt durch COVID-19 wurden die Investorenveranstaltungen fast durchwegs virtuell abgehalten:

- > Virtuelle Investorenkonferenzen und Roadshows: Raiffeisen Bank International (Virtual Investor Conference, Zürs), Kepler Cheuvreux/Wiener Börse (Digital Austrian Equity Day, Paris), Erste Group (CEE Innovation Conference, Warschau), Dr. Reuter Investor Relations (Deutschland)
- > Börse-Informationstag, Salzburg
- > Zahlreiche direkte Telefonate und E-Mails

Dividende.

Aufgrund der negativen Ergebnisse im Geschäftsjahr 2020/21 schlug der Vorstand der ordentlichen Hauptversammlung 2021 keine Dividendenauszahlung vor. Die Hauptversammlung folgte diesem Vorschlag. Auch im Folgejahr erscheint eine Ausschüttung als unwahrscheinlich angesichts der geplanten Investitionen im Rahmen der Umsetzung der Strategie 2027.

Historie der Dividendenauszahlungen.

Jahr	Dividende je Aktie	Ergebnis je Aktie (Referenzjahr)	Ausschüttungsquote
2017	EUR 1,50	EUR 3,35	44,7 %
2018	EUR 1,50	EUR 2,21	68,0 %
2019	EUR 1,50	EUR 3,68	40,8 %
2020	EUR 0,00	EUR -3,70	0,0 %
2021	EUR 0,00	EUR -7,91	0,0 %

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Officer	Hans Lang
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	IR.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapschtraffic.com/IR

Lagebericht H1 2021/22.

1. Rahmenbedingungen für den Konzern.

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für eine nachhaltige Mobilität. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut und Mautdienste sowie Verkehrsmanagement und Demand Management tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Vision und Mission.

Kapsch TrafficCom verfolgt die Mission, innovative Verkehrslösungen für eine nachhaltige Mobilität zu entwickeln. Damit soll Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern ermöglicht werden, komfortabel, pünktlich, sicher, effizient und mit einer minimalen Umweltbelastung an ihr Ziel zu kommen. Die Vision von Kapsch TrafficCom ist es, die Grenzen der Mobilität zugunsten einer gesunden Welt ohne Staus neu zu definieren.

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für eine nachhaltige Mobilität.

Zielfmärkte.

Zu diesem Zweck adressiert Kapsch TrafficCom den Markt für intelligente Verkehrssysteme (Intelligent Transportation Systems, ITS). Diese unterstützen und optimieren den Verkehr (einschließlich Infrastruktur, Fahrzeuge, Benutzer und Industrie). Sie nutzen dafür Informations- und Kommunikationstechnologien. Innerhalb des ITS-Markts ist Kapsch TrafficCom auf die Bereiche Maut und Mautdienste sowie Verkehrsmanagement und Demand Management fokussiert. Kernregionen der Geschäftstätigkeit sind Nord-, Mittel- und Südamerika, Europa sowie Ozeanien (Australien und Neuseeland).

Adressierbarer Markt.

Der für das Unternehmen adressierbare Markt hatte im Jahr 2020 ein Volumen von EUR 4,6 Mrd. Es wird erwartet, dass der Markt bis 2027 um jährlich durchschnittlich 6,7 % auf EUR 7,2 Mrd. wachsen wird.

Markttreiber.

Kapsch TrafficCom hat die wichtigsten Trends und Treiber in den derzeit adressierten Märkten wie folgt identifiziert:

- > Umweltschutz
- > Bedarf nach Verkehrsinfrastruktur und ihrer Erhaltung
- > Urbanisierung
- > Neue Verkehrsmittel und -dienste
- > Vernetzte Mobilität
- > Daten und künstliche Intelligenz
- > Datensicherheit

Weiterführende Informationen dazu können dem Konzernlagebericht 2020/21 entnommen werden.

Grundlegende Veränderungen im Geschäftsfeld von Kapsch TrafficCom.

Die oben genannten Markttreiber haben bereits folgende Trends ausgelöst:

- > War die ITS-Industrie in der Vergangenheit Hardware-lastig, geht der Trend zunehmend in Richtung Software-Plattformen. Dabei werden vermehrt Modullösungen und Cloud-Anwendungen eine Rolle spielen.
- > Angebotene Dienste stellen den Nutzer in den Mittelpunkt und werden in von ihm bevorzugte Plattformen und Geräte integriert.
- > Zahlungslösungen werden in die Fahrzeugtechnik integriert und neue Zahlungstechnologien werden auf den Markt kommen.
- > Intelligente Verkehrsinfrastruktur kann mit günstigeren Sensoren, Modulen und Verbindungstechnologien realisiert werden. Das spezifische Domänenwissen und die Notwendigkeit kundenspezifischer Lösungen bleiben allerdings von Bedeutung.
- > Neue Lösungen können zügig global ausgerollt werden.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren.

2.1 Ertragslage.

Der **Umsatz** erreichte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs EUR 255,2 Mio. und lag damit um 0,9 % unter dem Vergleichswert des Vorjahrs. Geografisch betrachtet veränderten sich die Umsätze wie folgt:

- Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika): +11,5 % auf EUR 144,9 Mio.
- Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika): -12,9 % auf EUR 99,2 Mio.
- Region APAC (Asien-Pazifik): -19,1 % auf EUR 11,1 Mio.

EBITDA und **EBIT**. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA) betrug EUR 21,4 Mio. (Vorjahr: EUR -20,3 Mio.). Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) war mit EUR 10,6 Mio. ebenfalls wieder positiv (Vorjahr: EUR -57,8 Mio.). Die EBIT-Marge betrug somit 4,2 % (Vorjahr: -22,5 %).

Das EBITDA und das EBIT im ersten Halbjahr 2021/22 waren von folgenden Spezialeffekten beeinflusst:

- Die Kündigung eines Kundenprojekts in den USA hatte eine Auswirkung von EUR -4,0 Mio.
- Die Kosten zur Beilegung eines Patentstreits erhöhten den Lizenz- und Patentaufwand um EUR 3,0 Mio.
- Kapsch TrafficCom einigte sich mit dem Vermieter auf die vorzeitige Beendigung eines Leasingvertrags für Büroräumlichkeiten in den USA. Da das Nutzungsrecht aus dem Leasingvertrag bereits im letzten Geschäftsjahr voll wertgemindert wurde, führte diese vorzeitige Beendigung zur Auflösung der Leasingverbindlichkeit und einem Ertrag in Höhe von EUR 3,1 Mio.

Die operativen Währungseffekte (netto) waren im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahrs mit EUR 2,9 Mio. positiv (Vorjahr: EUR -5,8 Mio.). Dafür waren im Wesentlichen die Wechselkurse des US-Dollar gegenüber dem Euro und im Vorjahr des US-Dollar und der schwedischen Krone gegenüber dem Euro verantwortlich.

Im Vorjahr summierten sich die Spezialeffekte auf EUR -59,4 Mio. Sie umfassten Wertminderungen von Firmenwerten (EUR -21,3 Mio.), Anpassungen von Projektmargen und Drohverlustrückstellungen (EUR -32,3 Mio.) und operative Währungseffekte (EUR -5,8 Mio.).

Das **Finanzergebnis** im ersten Halbjahr 2021/22 betrug EUR -2,8 Mio. (Vorjahr: EUR -7,8 Mio.). Wechselkursveränderungen bei internen Finanzierungen in US-Dollar und sambischen Kwacha sowie die Hyperinflationsanpassungen für das Geschäft in Argentinien wirkten sich mit EUR -0,8 Mio. aus (Vorjahr: EUR -4,6 Mio.). Diese Verluste sind größtenteils unrealisiert.

Für die Ermittlung der **Ertragsteuern** zog das Unternehmen im ersten Halbjahr 2021/22, wie im Vorjahr, einen theoretischen Ertragsteuersatz von 25 % heran. Basis für die Berechnung der Ertragsteuern war das Konzernergebnis vor Steuern und ohne Berücksichtigung der (bereits versteuerten) „anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“ (im Vorjahr zudem ohne Berücksichtigung der Wertminderung auf Firmenwerte). Daraus resultierte ein Steueraufwand in Höhe von EUR 2,3 Mio. (Vorjahr: Steuerertrag von EUR 10,6 Mio.).

Das **Periodenergebnis** für das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs betrug EUR 5,4 Mio. (Vorjahr: EUR -55,6 Mio.).

2.2 Ertragslage nach Segmenten.

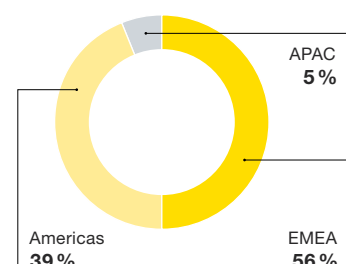
Maut.

Der **Umsatz** im Segment Maut sank um 5,0 % auf EUR 181,0 Mio. und trug 70,9 % (Vorjahr: 74,0 %) zum Gesamtumsatz bei.

Den mit EUR 101,0 Mio. (Vorjahr: EUR 94,6 Mio.) größten Umsatzbeitrag leistete weiterhin die **Region EMEA**. Starke Betriebsumsätze insbesondere in Südafrika, Polen und Bulgarien konnten empfindliche Rückgänge der Errichtungs- und Komponentenumsätze mehr als kompensieren. In Summe verzeichnete diese Region einen Umsatzzuwachs von 6,8 %.

Der Umsatz in der **Region Americas** sank im ersten Halbjahr auf EUR 71,0 Mio. (-16,2 %). Der Rückgang stammte vor allem aus den USA, wo insbesondere die Errichtungsumsätze sanken. Margenanpassungen und die Kündigung eines Projekts wirkten sich zudem mit EUR -7,0 Mio. aus. Demgegenüber stiegen sowohl die Betriebsumsätze als auch die Komponentenumsätze deutlich.

Maut-Umsatz nach Regionen.



In der **Region APAC** ist zur Vergleichsperiode des Vorjahrs ein Umsatzrückgang um EUR 2,2 Mio. auf EUR 9,0 Mio. zu verzeichnen. Errichtungsprojekte, vor allem in Australien, wurden abgeschlossen oder sind in einer finalen Phase. Daher sanken die Umsätze aus Errichtungsprojekten im Vergleich zum Vorjahr. Die Komponentenumsätze in Australien sanken im ersten Halbjahr 2021/22, wobei im Vorjahr höhere Komponentenumsätze aufgrund von zeitlichen Verschiebungen enthalten waren.

Im ersten Halbjahr 2021/22 wurden 4,48 Mio. (Vorjahr: 5,17 Mio.) On-Board Units verkauft. Steigerungen wurden zwar in den USA verzeichnet, jedoch gingen die Verkaufszahlen in Australien, Frankreich, Spanien und Marokko zurück. Die Komponentenumsätze sanken folglich um 9,3 %. Gründe für die Rückgänge waren vor allem Lieferschwierigkeiten bedingt durch Bauteileverknappungen.

Segment Maut nach Geschäftstypen.

in EUR Mio.	H1 2020/21	H1 2021/22	+/-
Umsatz	190,6	181,0	-5,0 %
Errichtung	65,9	38,5	-41,6 %
Betrieb	90,0	111,1	23,5 %
Komponenten	34,6	31,4	-9,3 %
EBIT	-52,1	1,3	> 100 %

EBIT. Das EBIT im Segment Maut war mit EUR 1,3 Mio. positiv (Vorjahr: EUR -52,1 Mio.). Es enthielt Anpassungen von Projektmargen und Kosten im Zusammenhang mit der kundenseitigen Kündigung eines Projekts von in Summe EUR -7,0 Mio. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sanken um 27,3 %. Der Personalaufwand ging aufgrund der im zweiten Halbjahr des Vorjahrs durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen um 7,4 % zurück.

Maut-EBIT: EUR +1,3 Mio. (> 100 %).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Kosten für die Beilegung eines Patentstreits in Höhe von EUR 3,0 Mio. enthalten. Das operative Währungsergebnis betrug EUR +1,5 Mio. (Vorjahr: EUR -3,7 Mio.). Im Vorjahr waren Wertminderungen von EUR -21,3 Mio. an Firmenwerten, basierend auf Werthaltigkeitstests für langfristige Vermögenswerte, enthalten. Weiters wirkten sich im Vorjahr Anpassung von Projektmargen und Drohverlustrückstellungen bei einigen Projekten, insbesondere in Nordamerika, mit EUR -32,3 Mio. negativ auf das EBIT im ersten Halbjahr des Vorjahrs aus.

Verkehrsmanagement.

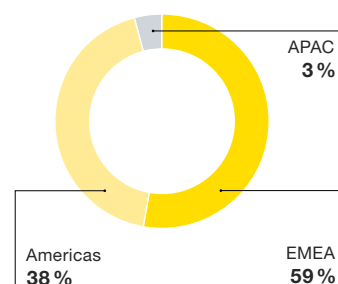
Der **Umsatz** im Segment Verkehrsmanagement (VM) stieg um 10,8 % auf EUR 74,1 Mio. und trug somit 29,1 % (Vorjahr: 26,0 %) zum Gesamtumsatz bei.

Regional entwickelten sich die Umsätze wie folgt:

- > Region EMEA: +24,1 %
- > Region Americas: -3,0 %
- > Region APAC: -17,9 %

In der **Region EMEA** trugen insbesondere Projekte in Südafrika und Irland zur positiven Entwicklung bei. In der **Region Americas** liefen einige Errichtungsprojekte aus, was durch höhere Betriebs- und Komponentenumsätze nicht kompensiert werden konnte. Auch in der **Region APAC** sanken die Errichtungsumsätze, sodass der Umsatz in dieser Region von EUR 2,5 Mio. auf EUR 2,0 Mio. zurückging.

VM-Umsatz nach Region.



Segment Verkehrsmanagement nach Geschäftstypen.

in EUR Mio.	H1 2020/21	H1 2021/22	+/-
Umsatz	66,9	74,1	10,8 %
Errichtung	31,3	30,6	-2,0 %
Betrieb	33,5	40,6	21,3 %
Komponenten	2,2	2,9	32,2 %
EBIT	-5,7	9,3	> 100 %

EBIT. Das EBIT im Segment Verkehrsmanagement betrug im ersten Halbjahr 2021/22 EUR 9,3 Mio., nachdem es im Vorjahr noch mit EUR -5,7 Mio. negativ war. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen lagen auf Vorjahresniveau. Der Personalaufwand ging um 10,4 % zurück. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um EUR 1,4 Mio., wobei im Vorjahr Wertberichtigungen in Höhe von EUR 3,7 Mio. aufgelöst wurden. Im ersten Halbjahr 2021/22 gab es nur geringe Wertberichtigungen in diesem Segment. Im Vorjahr enthielten die Abschreibungen und Wertminderungen eine Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten (exklusive Firmenwerte) in Höhe von EUR 3,5 Mio. Das operative Währungsergebnis betrug EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR -2,2 Mio.).

VM-EBIT: EUR +9,3 Mio. (> 100 %).

2.3 Vermögenslage.

Die Bilanzsumme zum Stichtag 30. September 2021 betrug EUR 552,7 Mio. (31. März 2021: EUR 593,2 Mio.).

Aktivseite.

Zum 30. September 2021 war der Wert der langfristigen Vermögenswerte um 0,5 % höher als zum Bilanzstichtag 31. März 2021.

Die Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ stieg im Vergleich zum 31. März 2021 um EUR 9,5 Mio. Dieser Anstieg resultierte vor allem aus der Verrechnung von Projekten in den USA. Dadurch sanken die „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ (lang- und kurzfristig) um EUR 4,3 Mio.

Die liquiden Mittel sanken im Vergleich zum 31. März 2021 um EUR 40,9 Mio. Dies war hauptsächlich auf die planmäßige Rückzahlung von drei Tranchen des Schuldscheindarlehens sowie in vergleichsweise geringem Maße auf den negativen Free Cashflow im ersten Halbjahr 2021/22 zurückzuführen.

Passivseite.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen im ersten Halbjahr 2021/22 um EUR 26,0 Mio., wobei im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2021/22 die Auszahlung eines von der Österreichischen Kontrollbank abgesicherten Sonder-Kontrollbank-Refinanzierungsrahmens (KRR) im Ausmaß von rund EUR 18 Mio. erwirkt werden konnte und EUR 7,4 Mio. von den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu den langfristigen umgegliedert wurden.

Die langfristigen Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen sanken um EUR 8,6 Mio., da wesentliche Projekte eine Restlaufzeit von unter einem Jahr haben und somit kurzfristig dargestellt werden.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sanken um EUR 56,7 Mio. Das ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung von drei Tranchen des Schuldscheindarlehens und sonstiger kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten (netto) im Ausmaß von EUR 49,5 Mio. sowie die oben erwähnte Umgliederung zu den langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen stiegen um EUR 11,0 Mio., insbesondere aufgrund der Entwicklung in den USA. Die kurzfristigen Rückstellungen sanken um EUR -12,8 Mio. Das resultierte aus der Inanspruchnahme der Drohverlustrückstellung (EUR -4,2 Mio.), der Rückstellungen für Rechts- und Prozesskosten (EUR -6,7 Mio.) und der Restrukturierungsrückstellung (EUR -2,3 Mio.) während die sonstigen Rückstellungen um EUR 0,4 Mio. stiegen.

Das Eigenkapital betrug zum 30. September 2021 EUR 86,8 Mio. Der Anstieg gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2021 um EUR 2,0 Mio. reflektiert im Wesentlichen das Gesamtergebnis im ersten Halbjahr 2021/22. Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2021 betrug 15,7 % (31. März 2021: 14,3 %).

2.4 Finanzlage.

Cashflow.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit war im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahrs mit EUR -0,3 Mio. negativ (Vorjahr: EUR -23,2 Mio.). Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens betrug EUR -3,2 Mio. (Vorjahr: EUR +2,0 Mio.). Dafür waren folgende Effekte ausschlaggebend: Die Summe aus „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte“ und „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ stieg um EUR 5,0 Mio. (Vorjahr: Rückgang um EUR 45,2 Mio.). Gleichzeitig stieg die Summe aus „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten“ und „Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen“ um EUR 11,1 Mio. (Vorjahr: Rückgang um EUR -43,6 Mio.). Die kurzfristigen Rückstellungen sanken um EUR 12,8 Mio. (Vorjahr: Rückgang um EUR -1,1 Mio.), was ebenfalls einen negativen Einfluss auf die Veränderung des Nettoumlaufvermögens hatte.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2021/22 EUR -0,9 Mio. (Vorjahr: EUR -6,8 Mio.). Daraus kann aber nicht geschlossen werden, dass das Unternehmen nicht in die Zukunft investiert. Im Vorjahr führten vor allem die Finanzierungen an ein Gemeinschaftsunternehmen in Deutschland in Höhe von EUR 4,4 Mio. zu diesem Ergebnis, wobei im ersten Halbjahr 2021/22 nur EUR 0,9 Mio. an weiteren Finanzierungen für dieses Gemeinschaftsunternehmen getätigt wurden. Weiters waren im ersten Halbjahr 2021/22 die Nettoinvestitionen um EUR 1,2 Mio. geringer als im Vorjahr. Der Verkauf von Tochterunternehmen führte zu einem Geldzufluss von EUR 0,8 Mio.

Die Summe aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit ergibt den Free Cashflow. Er betrug im ersten Halbjahr 2021/22 EUR -1,2 Mio. und lag deutlich über dem Wert in der Vergleichsperiode des Vorjahrs (EUR -30,0 Mio.). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wies im ersten Halbjahr einen Wert von EUR -39,4 Mio. aus (Vorjahr: EUR -8,5 Mio.). Das ist vor allem auf die Rückzahlung von drei Tranchen des Schuldscheindarlehens und sonstiger kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten (netto) im Ausmaß von EUR 49,5 Mio. sowie die Aufnahme neuer Finanzierungen (EUR +18,5 Mio.) und Auszahlungen im Zusammenhang mit Leasingverträgen von EUR -8,8 Mio. (Vorjahr: EUR -7,2 Mio.) zurückzuführen.

Der Finanzmittelbestand zum 30. September 2021 betrug EUR 61,1 Mio. (31. März 2021: EUR 102,0 Mio.)

Kennzahlen zum 30. September 2021.

Die Nettoverschuldung betrug EUR 173,9 Mio. (31. März 2021: EUR 169,6 Mio.), was einem Verschuldungsgrad von 200,3 % (31. März 2021: 200,1 %) entspricht. Der Anstieg der Nettoverschuldung resultierte im Wesentlichen aus einer Auflösungszahlung für die vorzeitige Beendigung eines Leasingvertrags in den USA (EUR -1,9 Mio.), dem negativen Free Cashflow (EUR -1,2 Mio.), und höheren Leasingverbindlichkeiten aufgrund neuer Leasingverträge (EUR -1 Mio.).

3. Angaben über Großgeschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen sowie Änderungen im Konsolidierungskreis.

Während des ersten Halbjahrs gab es, außer den im Konzernabschluss 2020/21 erwähnten Geschäften sowie den im vorliegenden Bericht in Erläuterung 13 enthaltenen Informationen, keine weiteren Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, welche die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis wesentlich beeinflusst haben. Die Änderungen in der Kapsch Group sind erst nach dem Bilanzstichtag wirksam.

Im September 2021 wurden alle Anteile an Kapsch TrafficCom S.r.l. a socio unico, Italien, verkauft. Die mexikanische Gesellschaft SIMEX, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V. wurde in KAPSCH TRAFFICOM MÉXICO, S.A.P.I. DE C.V. umfirmiert. Weiters wurde das Konsortium Consorcio Medellin Al Mar, Kolumbien, gebildet. Da Kapsch TrafficCom die Kontrolle über die relevanten Aktivitäten dieses Konsortiums hat, wird es vollkonsolidiert.

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Der Aufsichtsrat von Kapsch TrafficCom AG hat sich mit André Laux, Chief Operating Officer (COO) des Unternehmens, einvernehmlich auf eine vorzeitige Beendigung des bis 2024 laufenden Vorstandsmandats geeinigt. Das wird die Personalkosten im zweiten Halbjahr 2021/22 mit rund EUR 2,6 Mio. belasten. Georg Kapsch (CEO) übernimmt die Vertriebsagenden von Herrn Laux und ist somit für alle Vertriebsregionen verantwortlich. Andreas Hämmerle (CFO) verantwortet zusätzlich das Supply Chain Management und die Produktion.

Kapsch BusinessCom mit Kari Kapsch schied im Oktober 2021 aus der Kapsch Group aus, mit Blick auf die nächste Generation der Familie Kapsch und um später zu gegebener Zeit einen reibungslosen Übergang auf die nächste Generation gewährleisten zu können. Kapsch BusinessCom ist ab diesem Zeitpunkt kein nahestehendes Unternehmen mehr.

5. Risikoberichterstattung.

Das Enterprise Risk Management (ERM), das ein Teil von Group Risk & Internal Audit ist, zielt auf eine frühzeitige Identifizierung, Bewertung und Steuerung jener Risiken ab, die das Erreichen der strategischen und operativen Ziele des Unternehmens wesentlich beeinflussen können. Primäres Ziel ist dabei nicht die Risikovermeidung. Vielmehr geht es sowohl um den kontrollierten und bewussten Umgang mit Risiken als auch um das rechtzeitige Erkennen und Nutzen sich bietender Chancen. Dadurch leistet das ERM einen wertvollen Beitrag zur Unternehmenssteuerung.

Im Rahmen des ERM werden die wesentlichen Risiken quartalsweise erfasst, quantifiziert und global aggregiert. Der daraus abgeleitete Risikobericht ermöglicht die kompakte Erfassung und Verfolgung der wesentlichen Unternehmensrisiken. Der Bericht wird an den Vorstand, den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats und die erste Berichtsebene versendet.

Das projektorientierte Risikomanagement umfasst sowohl Kundenprojekte als auch interne Entwicklungsprojekte. Anhand von institutionalisierten Prozessen erfolgt bereits im Zuge der Angebotserstellung eine Analyse aller relevanten Risiken und Chancen. Dadurch wird eine Basis für Entscheidungen sowie für die zeitgerechte Planung und Umsetzung von Steuerungsmaßnahmen geschaffen.

Die wesentlichen Risiken von Kapsch TrafficCom sind:

- > Branchenspezifische Risiken: Volatilität des Auftragseingangs, Risiken der Projektabwicklung, Risiken aufgrund nicht verhandelbarer, unvorteilhafter Bestimmungen und Bedingungen bei langfristigen Verträgen mit staatlichen Stellen.
- > Strategische Risiken: Innovationsfähigkeit, Akquisition und Integration von Unternehmen im Zuge des Unternehmenswachstums, Länderrisiko.
- > Finanzrisiken: Währungsrisiko, Zinsrisiko, Liquiditätsrisiko, Kreditrisiko.
- > Personalrisiko.
- > Rechtliche Risiken.
- > IT-Risiken.

Diese wesentlichen Risiken des Konzerns werden in Abschnitt 2.2 des Konzernlageberichts 2020/21 erläutert. Die COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden Implikationen auf die Wirtschaft sind für Kapsch TrafficCom weiterhin spürbar. Die Gruppe hatte bei den Komponentenverkäufen Umsatzrückgänge sowohl wegen des gesunkenen Verkehrsaufkommens als auch aufgrund von Engpässen in der Lieferkette zu verzeichnen. Zudem kam es zu Verzögerungen bei Ausschreibungen und Auftragserteilungen, was speziell das Errichtungsgeschäft belastete. Die Visibilität in Bezug auf das Neugeschäft war vergleichsweise niedrig. Das Management erwartet, dass die mit COVID-19 verbundenen Risiken für die Gruppe im zweiten Halbjahr 2021/22 weiterhin aufrecht sein aber langsam abnehmen werden.

Im Konzern existiert ein internes Kontrollsystem (IKS), welches die vorhandenen internen Kontrollprozesse rund um die Rechnungslegung dokumentiert. Die Verantwortung für die Implementierung, Ausgestaltung und Überwachung des IKS im Hinblick auf die Einhaltung der konzernweiten Richtlinien und Vorschriften liegt beim jeweils zuständigen lokalen Management. Das IKS wird in Abschnitt 2.3 des Konzernlageberichts 2020/21 vorgestellt.

6. Ausblick auf das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs.

Das Management prognostiziert für das Geschäftsjahr 2021/22 einen Umsatzanstieg um etwa 10 % auf rund EUR 550 Mio. Das Unternehmen erwartet ein sich weiter erholendes Komponentengeschäft und Zuwächse in Nordamerika. Damit sollte vor allem das Auslaufen der Betriebsprojekte in Polen zum Ende des zweiten und im dritten Quartal mehr als kompensiert werden können.

Die EBIT-Marge wird voraussichtlich im Bereich von 3 % liegen. Darin werden Sondereffekte inkludiert sein aus

- > der Beilegung des Patentstreits,
- > der kundenseitigen Kündigung eines Projekts und
- > der einvernehmlichen Beendigung des bis 2024 laufenden Vorstandsmandats von André Laux im Oktober 2021.

Neben dem Aufrechterhalten der Kostendisziplin wird der Hauptfokus im zweiten Halbjahr auf der Akquisition von Neugeschäft liegen. Das Management erwartet, dass sich die relevantesten Volkswirtschaften durch die steigenden COVID-Durchimpfungsraten weiter stabilisieren werden. Das ist die Basis für eine höhere Marktdynamik. Wann genau eine signifikante Erholung auf breiter Basis zu erwarten ist, lässt sich nicht verlässlich sagen. Bis dahin geht das Unternehmen dennoch von einer zunehmenden Verbesserung der Marktlage aus.

Wien, am 16. November 2021

Der Vorstand



Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Andreas Hämmerle
Mitglied des Vorstands



Alfredo Escribá Gallego
Mitglied des Vorstands

Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Gemäß § 125 Abs. 1 BörseG 2018.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahrs vermittelt.

Wien, am 16. November 2021

Der Vorstand



Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Andreas Hämmerle
Mitglied des Vorstands



Alfredo Escribá Gallego
Mitglied des Vorstands

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht zum 30. September 2021.^{*)}

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

In TEUR	Erläuterung	H1 2020/21	H1 2021/22
Umsatzerlöse	(2)	257.487	255.169
Sonstige betriebliche Erträge	(3)	2.085	10.883
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen, unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		520	-1.064
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-116.364	-90.097
Personalaufwand	(4)	-125.507	-114.989
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5)	-36.578	-37.173
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(9)	-1.939	-1.333
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)		-20.297	21.395
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-12.747	-10.855
Wertminderungen	(6)	-24.791	107
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-57.836	10.647
Finanzerträge		778	2.791
Finanzaufwendungen		-8.587	-5.600
Finanzergebnis		-7.809	-2.809
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen als Finanzinvestitionen	(9)	-507	-167
Ergebnis vor Steuern		-66.151	7.671
Ertragsteuern	(7)	10.597	-2.293
Periodenergebnis		-55.554	5.378
davon den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar		-53.959	2.991
davon nicht beherrschende Anteile		-1.595	2.387
Periodenergebnis je Aktie, den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar (in EUR) ¹⁾		-4,15	0,23
Sonstiges Ergebnis			
Währungsumrechnungsdifferenzen		5.896	-3.738
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb		-3.206	610
Steuern betreffend Posten, die in das Periodenergebnis umgegliedert werden		802	-153
Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgegliedert werden		3.491	-3.280
Posten, die anschließend nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden		0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern		3.491	-3.280
Gesamtergebnis der Periode		-52.063	2.098
davon den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar		-51.377	1.524
davon nicht beherrschende Anteile		-685	574

¹⁾ Ergebnis je Aktie verwässert = unverwässert und bezogen auf 13,0 Mio. Aktien.

^{*)} Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Bilanz.

In TEUR	Erläuterung	31. März 2021	30. Sept. 2021
AKTIVA			
Sachanlagen	(8)	55.171	52.933
Immaterielle Vermögenswerte	(8)	36.229	37.156
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(9)	29.751	28.236
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen	(10)	12.281	13.595
Langfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	(10)	5.188	5.941
Langfristige Leasingforderungen		847	730
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Forderungen	(10)	3.592	3.596
Latente Steueransprüche		42.888	44.603
Langfristige Vermögenswerte		185.947	186.790
Vorräte		41.733	38.202
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(10)	130.042	139.501
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	(10)	105.972	100.870
Kurzfristige Leasingforderungen		595	424
Kurzfristige Steuerforderungen		25.934	24.662
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(10)	924	1.138
Liquide Mittel	(10)	102.010	61.096
Kurzfristige Vermögenswerte		407.209	365.894
SUMME AKTIVA		593.156	552.683
EIGENKAPITAL			
Grundkapital		13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen		-39.268	-37.744
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind		91.241	92.765
Nicht beherrschende Anteile		-6.480	-5.973
SUMME EIGENKAPITAL		84.761	86.792
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(10, 11)	120.895	146.846
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(10)	35.693	31.531
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		25.425	24.231
Langfristige Rückstellungen	(12)	5.265	4.486
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen		9.413	827
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(10)	612	509
Latente Steuerschulden		1.016	1.053
Langfristige Verbindlichkeiten		198.318	209.483
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(10, 11)	102.362	45.649
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	(10)	13.585	12.059
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(10)	59.404	57.908
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen		39.145	50.148
Kurzfristige Rückstellungen	(12)	42.472	29.705
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		1.748	2.655
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	(10)	51.361	58.285
Kurzfristige Verbindlichkeiten		310.076	256.409
SUMME VERBINDLICHKEITEN		508.395	465.892
SUMME PASSIVA		593.156	552.683

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung.

In TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Konzern- bilanz- gewinn	Den Anteils- eignern der Gesellschaft zurechenbar	Nicht be- herrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
Stand 31. März 2021	13.000	117.509	-44.171	4.903	91.241	-6.480	84.761
Dividende				0	0	-67	-67
Periodenergebnis				2.991	2.991	2.387	5.378
Sonstiges Ergebnis der Periode:							
Währungsumrechnungsdifferenzen			-1.467		-1.467	-1.813	-3.280
Umbewertungen von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses			-90	90	0		0
Stand 30. September 2021	13.000	117.509	-45.728	7.984	92.765	-5.973	86.792
Stand 31. März 2020	13.000	117.509	-50.129	107.782	188.162	-5.680	182.482
Dividende				0	0	0	0
Periodenergebnis				-53.959	-53.959	-1.595	-55.554
Sonstiges Ergebnis der Periode:							
Währungsumrechnungsdifferenzen			2.581		2.581	910	3.491
Stand 30. September 2020	13.000	117.509	-47.547	53.823	136.784	-6.365	130.419

Das eingetragene und vollständig einbezahlte Grundkapital von Kapsch TrafficCom AG beträgt EUR 13.000.000. Es verteilt sich auf 13.000.000 nennwertlose Inhaberaktien. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Zum Stichtag 30. September 2021 hielt Kapsch TrafficCom AG keine eigenen Aktien.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Kapitalflussrechnung.

In TEUR	Erläuterung	H1 2020/21	H1 2021/22
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-57.836	10.647
Planmäßige Abschreibungen		12.747	10.855
Wertminderungen		24.791	-107
Veränderung Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		-364	-872
Veränderung langfristiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, langfristiger Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen und sonstiger langfristiger Vermögenswerte		8.176	-712
Veränderung langfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, langfristiger Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten und Rückstellungen		1.175	-9.649
Nettozahlungen von Ertragsteuern		-10.540	-1.792
Zinseinzahlungen		187	199
Zinsauszahlungen		-2.838	-2.145
Sonstige (netto)		-712	-3.439
Cashflow aus dem Ergebnis		-25.212	2.985
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristiger Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen und sonstiger kurzfristiger Vermögenswerte		45.162	-5.032
Veränderung Vorräte		1.572	3.481
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristiger Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten		-43.610	11.082
Veränderung kurzfristige Rückstellungen		-1.097	-12.766
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		2.028	-3.235
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		-23.184	-251
Ankauf von Sachanlagen	(8)	-1.069	-810
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	(8)	-533	-42
Ankauf von Wertpapieren, Beteiligungen, sonstigen finanziellen Vermögenswerten		-6.057	-1.878
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen		0	843
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		230	694
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren und sonstigen finanziellen Vermögenswerten		610	281
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-6.819	-911
Free Cashflow ¹⁾		-30.003	-1.162
An nicht beherrschende Anteile von Konzerngesellschaften gezahlte Dividende		0	-67
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(11)	0	18.537
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(11)	15.872	8.937
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(11)	-17.233	-58.073
Auszahlungen betreffend Leasing		-7.160	-8.770
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-8.520	-39.436
Anfangsbestand Finanzmittel		122.632	102.010
Veränderung des Finanzmittelbestands ²⁾		-38.524	-40.598
Auswirkungen von Wechselkursänderungen		-635	-316
Endbestand Finanzmittel		83.473	61.096

¹⁾ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

²⁾ Free Cashflow + Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

Übersicht.

Allgemeines	21–22
1 – Allgemeine Informationen	21
 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	 22–23
2 – Segmentinformation	22
3 – Sonstige betriebliche Erträge	22
4 – Personalaufwand	22
5 – Sonstige betriebliche Aufwendungen	23
6 – Wertminderungen	23
7 – Ertragsteuern	23
 Konsolidierte Bilanz	 24–28
8 – Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	24
9 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	24
10 – Finanzinstrumente nach Kategorien	25
11 – Finanzverbindlichkeiten	26
12 – Rückstellungen	27
13 – Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse	28
 Sonstiges	 28–30
14 – Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen	28
15 – Risikomanagement und Kapitalmanagement	29
16 – Neue und geänderte Standards und Interpretationen	29
17 – Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2021	30

1 Allgemeine Informationen.

Kapsch TrafficCom ist ein internationaler Anbieter von anspruchsvollen Technologien, Lösungen und Dienstleistungen im Bereich der intelligenten Transportsysteme (Intelligent Transportation Systems, ITS). Diese unterstützen und optimieren den Verkehr. Sie nutzen dafür Informations- und Kommunikationstechnologien.

Kapsch TrafficCom Group agiert in zwei Segmenten: Maut und Verkehrsmanagement.

Maut.

Dieses Segment umfasst die Errichtung sowie den technischen und kommerziellen Betrieb von Mautsystemen. In der Regel werden Projekte von öffentlichen Stellen oder privaten Konzessionären ausgeschrieben und vergeben. Mautsysteme können einzelne Fahrspuren, Straßenabschnitte und -netzwerke als auch landesweite Straßennetze umfassen. Die Herstellung und Beschaffung von Komponenten, sowohl zur Erweiterung und Adaptierung der von Kapsch TrafficCom errichteten Systeme als auch für Dritte, ergänzen das Leistungsportfolio von Kapsch TrafficCom; Mautdienste für Geschäfts- und Privatkunden runden es ab.

Verkehrsmanagement.

Von diesem Segment werden primär die Errichtung und der Betrieb von Systemen und Lösungen zur Steuerung des Verkehrs- und Mobilitätsverhaltens sowie das damit verbundene Komponentengeschäft umfasst. Der strategische Fokus liegt auf den Bereichen Verkehrsoptimierung, Entscheidungsintelligenz (Verkehrsanalyse, -simulation und -prognose) sowie Betrieb von Mobilitätsplattformen und -diensten. Eine Grundlage dafür ist die Nutzung der zunehmenden Datenmengen zur Analyse, Simulation und intelligenten Steuerung von Verkehrsströmen und Mobilitätsverhalten. Kunden im Segment Verkehrsmanagement sind vorwiegend öffentliche Stellen, aber auch private Unternehmen.

1.1 Konzernstruktur und Konsolidierungskreis.

Die Muttergesellschaft (berichtendes Unternehmen) dieses Konzerns ist Kapsch TrafficCom AG. Dabei handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, eingetragen und ansässig in Wien, Österreich. Die eingetragene Adresse lautet: Am Europlatz 2, 1120 Wien.

Weitere Informationen zur Konzernstruktur und zum Konsolidierungskreis können dem Konzernabschluss zum 31. März 2021 entnommen werden. Im ersten Halbjahr 2021/22 wurden alle Anteile an Kapsch TrafficCom S.r.l. a socio unico, Italien, verkauft. Die mexikanische Gesellschaft SIMEX, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V. wurde in KAPSCH TRAFFICOM MÉXICO, S.A.P.I. DE C.V. umfirmiert. Weiters wurde das Konsortium Consorcio Medellin Al Mar, Kolumbien, gebildet. Da Kapsch TrafficCom die Kontrolle über die relevanten Aktivitäten dieses Konsortiums hat, wird es vollkonsolidiert.

1.2 Grundlagen der Erstellung.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 30. September 2021 endende Halbjahr wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2021 zu lesen.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und soweit nicht anders angegeben in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden aber die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass Rundungsdifferenzen auftreten können.

Die im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 30. September 2021 endende Halbjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2021 (Erläuterung 35). Ausgenommen sind die in Erläuterung 16 angeführten neuen bzw. geänderten IFRS und IFRIC.

1.3 Ermessensentscheidungen und Schätzungen.

Bei der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts traf der Konzern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Diese betrafen die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden sowie die ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten, Schulden, Erträgen und Aufwendungen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend neu bewertet. Sie basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen.

Im Konzernabschluss zum 31. März 2021 werden in Erläuterung 1.4 die wesentlichen Schätzungen und Annahmen beschrieben. Diese wurden auch für die Erstellung des vorliegenden Abschlusses zum ersten Halbjahr 2021/22 angewandt.

2 Segmentinformation.

Die folgende Tabelle zeigt die Umsätze nach Geschäftstypen, die auch den Leistungsverpflichtungen gemäß IFRS 15 entsprechen:

	H1 2020/21			H1 2021/22		
	Maut	Verkehrsmanagement	Konzern	Maut	Verkehrsmanagement	Konzern
Umsatzerlöse	190.566	66.920	257.487	181.041	74.128	255.169
Errichtung	65.929	31.255	97.184	38.522	30.627	69.149
Betrieb	90.001	33.509	123.510	111.113	40.649	151.762
Komponenten	34.637	2.157	36.793	31.406	2.852	34.258
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-52.096	-5.739	-57.836	1.335	9.312	10.647
EBIT-Marge	-27,3 %	-8,6 %	-22,5 %	0,7 %	12,6 %	4,2 %

Im ersten Halbjahr 2021/22 trug, wie im Vorjahr, kein Kunde zu mehr als 10 % des Umsatzes bei.

3 Sonstige betriebliche Erträge.

	H1 2020/21	H1 2021/22
Operative Fremdwährungsgewinne	296	4.055
Erträge aus der vorzeitigen Beendigung eines Leasingvertrags	0	3.143
Übrige betriebliche Erträge	1.789	3.685
Gesamt	2.085	10.883

Die operativen Fremdwährungsgewinne beruhten im ersten Halbjahr 2021/22 hauptsächlich auf Wechselkursschwankungen des US Dollars (USD) gegenüber dem Euro (EUR) und dem kanadischen Dollar (CAD) und dem sambischen Kwacha (ZMW) gegenüber dem südafrikanischen Rand (ZAR).

Aus der vorzeitigen Beendigung eines Leasingvertrags in den USA wurden TEUR 1.867 an Auflösungszahlungen bezahlt. Da jedoch das Nutzungsrecht aus dem Leasingvertrag bereits im letzten Geschäftsjahr voll wertgemindert wurde, entstand aus dieser vorzeitigen Beendigung und damit der Auflösung der Leasingverbindlichkeit ein Ertrag in Höhe von TEUR 3.143.

4 Personalaufwand.

Der Personalaufwand sank im ersten Halbjahr 2021/22 um 8,4 % auf TEUR 114.989. Der Personalstand zum 30. September 2021 betrug 4.526 Personen (31. März 2021: 4.657 Personen und zum 30. September 2020: 4.850 Personen), wobei insbesondere in den USA und in Schweden, von wo Aktivitäten nach Wien verlagert wurden, der Personalstand im Vergleich zum 31. März 2021 sank.

5 Sonstige betriebliche Aufwendungen.

	H1 2020/21	H1 2021/22
Kommunikations- und IT-Aufwand	9.310	7.584
Rechts- und Beratungsaufwand	6.542	6.865
Lizenz- und Patentaufwand	2.261	4.612
Instandhaltung	2.674	2.414
Marketing- und Werbekosten	1.348	1.858
Kfz-Aufwand	1.461	1.800
Versicherungsaufwand	1.616	1.737
Mieten und Gebäudeaufwand	2.340	1.690
Reisekosten	1.076	1.323
Büroaufwendungen	1.147	1.163
Operative Fremdwährungsverluste	6.104	1.162
Übriger betrieblicher Aufwand	698	4.966
Gesamt	36.578	37.173

Der Lizenz- und Patentaufwand inkludiert im ersten Halbjahr 2021/22 Kosten für die Beilegung eines Patentstreits in Höhe von TEUR 2.988. Der Kommunikations- und IT-Aufwand andererseits konnte im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden (TEUR -1.726). Auch Mieten und Gebäudeaufwand wurde aufgrund der im Vorjahr durchgeführten Restrukturierungsmaßnahme gesenkt (TEUR -650). Die operativen Fremdwährungsverluste gingen stark zurück. Im ersten Halbjahr 2020/21 entstanden diese insbesondere im Zusammenhang mit dem US-Dollar (USD) und der schwedischen Krone (SEK) gegenüber dem Euro (EUR). Der übrige betriebliche Aufwand enthält verschiedene Aufwandspositionen kleiner als EUR 1 Mio. in der aktuellen Berichtsperiode und in der Vergleichsperiode des Vorjahrs sowie im Vorjahr auch Auflösungen von Wertberichtigungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 2.942) und Vertragsvermögenswerten (TEUR 773).

6 Wertminderungen.

Im ersten Halbjahr 2021/22 wurden Wertminderungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverträgen, die im Geschäftsjahr 2020/21 gebildet wurden, in Höhe von TEUR 107 reduziert und daher dieser Wert wieder zugeschrieben. Davon betrafen TEUR 104 das Segment Maut und TEUR 3 das Segment Verkehrsmanagement.

Im ersten Halbjahr 2020/21 betrafen die Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte mit TEUR 21.316 die Abschreibung des Firmenwerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Tolling-EMEA und mit TEUR 3.475 die Wertminderung von sonstigen immateriellen Vermögenswerten (ausgenommen Firmenwert) der zahlungsmittelgenerierenden Einheit TM-EMEA. Zum Jahresende 2020/21 wurde ein neuer Werthaltigkeitstest für Firmenwerte und langfristige Vermögenswerte durchgeführt. Die Ergebnisse führten zu einer Zuschreibung der immaterielle Vermögenswerte (ausgenommen Firmenwerte) in Höhe von TEUR 1.845.

7 Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Der tatsächliche Steueraufwand wird erst zum Ende des Geschäftsjahrs ermittelt. Unterjährig verwendet Kapsch TrafficCom einen theoretischen Steuersatz. Dieser wird auf das Konzernergebnis vor Steuern, das um die bereits besteuerten anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie Wertminderungen auf Firmenwerte bereinigt wurde, angewandt. Am Jahresende kann der effektive Steuersatz vom unterjährigen (theoretischen) Steuersatz abweichen. Dies kann sich ergeben aus der unterschiedlichen Besteuerung in den verschiedenen Ländern, der Berücksichtigung oder Wertberichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen.

Im ersten Halbjahr 2021/22 wurde, wie im Vorjahr, ein theoretischer Steuersatz in Höhe von 25 % angewandt. Dieser basiert auf einer nach Umsatz gewichteten Analyse der Nominalsteuersätze der einzelnen Länder, in denen Kapsch TrafficCom aktiv ist.

8 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

	H1 2020/21	H1 2021/22
Buchwert zum 31. März des Geschäftsjahrs	142.247	91.400
Zugänge	1.602	3.723
Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	10.709	7.049
Abgänge	-100	-405
Abgänge von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	-2.345	-582
Abgänge aufgrund Endkonsolidierungen von Tochtergesellschaften	0	-458
Wertminderungen	-24.791	0
Zuschreibungen von Wertminderungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverträgen	0	107
Abschreibungen und sonstige Umgliederungen	-5.516	-4.564
Abschreibungen von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	-7.231	-6.291
Währungsumrechnungsdifferenzen	-686	110
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahrs	113.888	90.089

Von den Zugängen von TEUR 3.723 sind TEUR 2.872 noch nicht zahlungswirksam.

Details zu den Wertminderungen in Höhe von TEUR 24.791 im ersten Halbjahr 2020/21 sind in Erläuterung 6 enthalten.

Zum 30. September 2021 sind in den Sachanlagen Nutzungsrechte aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 40.243 (31. März 2021: TEUR 40.210) enthalten.

9 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Die Details zu den assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sind im Konzernabschluss 2020/21 ersichtlich.

	H1 2020/21	H1 2021/22
Buchwert zum 31. März des Geschäftsjahrs	32.635	29.751
Anteiliges Periodenergebnis des Kerngeschäft betreffend	-1.939	-1.333
Anteiliges Periodenergebnis aus Finanzinvestitionen	-507	-167
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1	-15
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahrs	30.187	28.236
davon Anteile an assoziierten Unternehmen	7.406	8.900
davon Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	22.781	19.336

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betrafen zum 30. September 2021, wie zum 30. September 2020 sowie zum 31. März 2021, die Traffic Technology Services Inc., USA.

Die Anteile an Gemeinschaftsunternehmen betrafen zum 30. September 2021, wie zum 30. September 2020 und zum 31. März 2021, im Wesentlichen das Gemeinschaftsunternehmen autoTicket GmbH, Deutschland.

Für den Ausweis der anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen in der Gewinn- und Verlustrechnung ist eine Einzelbewertung vorzunehmen. Zählen die Aktivitäten und strategische Ausrichtungen eines Unternehmens zum Kerngeschäft von Kapsch TrafficCom, werden die anteiligen Ergebnisse im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von Kapsch TrafficCom ausgewiesen, anderenfalls im Ergebnis vor Steuern.

10 Finanzinstrumente nach Kategorien.

Finanzinstrumente nach Kategorie zum Buchwert	31. März 2021	30. Sept. 2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	133.634	143.097
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	107.056	111.807
Derivative Finanzinstrumente (Fair Value Level 2) erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	0	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte ¹⁾	26.578	31.291
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten	111.160	106.811
Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen (lang- und kurzfristig)	13.205	14.733
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	3.769	3.780
Wertpapiere (Fair Value Level 1)	3.674	3.742
Kurzfristige Wertpapiere (Fair Value Level 1)	55	0
Derivative Finanzinstrumente (Fair Value Level 2)	0	0
Beteiligungen (Fair Value Level 1)	0	0
Beteiligungen (Fair Value Level 3)	40	38
Fortgeführte Anschaffungskosten	9.435	10.953
Sonstige finanzielle Forderungen und Ausleihungen (langfristig)	8.566	9.815
Sonstige finanzielle Forderungen und Ausleihungen (kurzfristig)	869	1.138
Liquide Mittel zu fortgeführten Anschaffungskosten	102.010	61.096
Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten	223.257	192.495
Schuldscheindarlehen (lang- und kurzfristig, Fair Value Level 2)	74.347	31.606
Projektfinanzierung (Fair Value Level 2)	45.715	39.442
Betriebsmittelkredite (Fair Value Level 2)	85.215	101.495
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (Fair Value Level 2)	17.980	19.952
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten ²⁾	49.277	43.590
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	59.404	57.908
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen (lang- und kurzfristig)	51.973	58.794
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	220	384
Derivative Finanzinstrumente (Fair Value Level 2) erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	478	209
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten ¹⁾	51.275	58.200

¹⁾ Nicht finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten dienen nur zur Abstimmung mit der jeweiligen Bilanzposition.

²⁾ Leasingverbindlichkeiten sind finanzielle Schulden, die jedoch nicht den Angabepflichten gemäß IFRS 7 unterliegen.

Beizulegender Zeitwert.

Die Details zu den Fair-Value-Hierarchien sind im Konzernabschluss 2020/21 ersichtlich. Es wurden seither keine Umgliederungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

Der Buchwert der folgenden Positionen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, stellen entsprechend IFRS 7.29 einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar: „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte“, „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“, „sonstige kurzfristige finanzielle Forderungen und Ausleihungen“, „Liquide Mittel“, „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“, sowie „Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen“. Diese Positionen sind Level 3 zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten betrug zum 30. September 2021 für das Schulscheindarlehen TEUR 33.574 (31. März 2021: TEUR 75.174), für die Projektfinanzierung TEUR 40.069 (31. März 2021: TEUR 46.351), für die lang- und kurzfristigen Betriebsmittelkredite TEUR 103.059 (31. März 2021: TEUR 86.471) und für die sonstigen Finanzverbindlichkeiten TEUR 19.900 (31. März 2021: TEUR 18.103).

Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten aus Kundenverträgen.

Die Wertberichtigungen zu „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ sind im ersten Halbjahr 2021/22 um TEUR 186 gesunken (erstes Halbjahr 2020/21: Rückgang um TEUR 3.000). Die Wertberichtigungen zu „Vertragsvermögenswerten aus Kundenverträgen“ stiegen um TEUR 12 (erstes Halbjahr 2020/21: Rückgang um TEUR 950). Die Effekte wurden erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Für Beteiligungen, die nach Level 3 bewertet werden, gab es im ersten Halbjahr 2021/22 keine Anpassungen.

11 Finanzverbindlichkeiten.

	31. März 2020	30. Sept. 2020	31. März 2021	30. Sept. 2021
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	185.231	131.046	120.895	146.846
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	50.702	101.301	102.362	45.649
	235.933	232.347	223.257	192.495

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

	H1 2020/21			H1 2021/22		
	Langfristig	Kurzfristig	Summe	Langfristig	Kurzfristig	Summe
Buchwert zum 31. März des Geschäftsjahrs	185.231	50.702	235.933	120.895	102.362	223.257
Umgliederung	-53.236	53.236	0	7.374	-7.374	0
Zugänge	0	15.872	15.872	18.537	8.937	27.474
Rückzahlungen	0	-17.233	-17.233	0	-58.073	-58.073
Währungsumrechnungsdifferenzen und Zinsabgrenzungen	-949	-1.276	-2.225	40	-205	-164
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahrs	131.046	101.301	232.347	146.846	45.649	192.495

Zugänge und Rückzahlungen sind zahlungswirksam. Im Mai 2021 vereinbarte Kapsch TrafficCom AG mit den finanzierenden österreichischen Banken, die Laufzeiten der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bis 30. April 2023 zu verlängern. Diese Finanzverbindlichkeiten wurden im ersten Halbjahr 2021/22 von kurzfristig zu langfristig umgegliedert. Ausgenommen von der Vereinbarung sind die laufenden Tilgungen. Im ersten Halbjahr 2021/22 wurde drei Tranchen des Schulscheindarlebens in Höhe von TEUR 42.741 planmäßig zurückbezahlt.

Im ersten Halbjahr 2020/21 betrafen die Umgliederungen mit TEUR 42.866 das Schulscheindarlehen.

Die Bruttocashflows (inklusive Zinsen) der Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	30. Sept. 2020	30. Sept. 2021
In den nächsten 6 Monaten	21.192	42.540
In den nächsten 7 bis 12 Monaten	83.091	6.830
Bruttocashflows bis zu einem Jahr	104.283	49.369
Zwischen 1 und 2 Jahren	28.443	71.285
Zwischen 2 und 3 Jahren	50.339	32.952
Zwischen 3 und 4 Jahren	18.388	10.836
Zwischen 4 und 5 Jahren	10.288	19.004
Bruttocashflows 2-5 Jahre	107.458	134.077
Bruttocashflows größer 5 Jahre	26.134	17.621
Gesamt	237.874	201.068

12 Rückstellungen.

	31. März 2020	30. Sept. 2020	31. März 2021	30. Sept. 2021
Langfristige Rückstellungen	4.295	4.050	5.265	4.486
Kurzfristige Rückstellungen	23.375	22.278	42.472	29.705
	27.670	26.328	47.737	34.192

	31. März 2021	Zuführung und Aufzinsung	Verwendung	Auflösung	Umgliederung	Währungsdifferenzen	30. Sept. 2021
Jubiläumsgelder	1.916	14	0	-3	0	2	1.929
Garantien und Produkthaftungen	1.177	0	0	0	-57	0	1.120
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	194	0	0	0	-119	0	75
Restrukturierungsrückstellung	556				-556		0
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.422	16	0	-23	-103	50	1.362
Langfristige Rückstellungen	5.265	30	0	-26	-834	52	4.486
Garantien und Produkthaftungen	1.011	0	0	-13	57	8	1.063
Drohverlustrückstellung	19.611	4.782	-9.174	-3	0	175	15.391
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	7.685	3	-25	-12	119	16	7.784
Rechts- und Prozesskosten, Vertragsrisiken	9.650	104	-6.785	0	0	-69	2.901
Restrukturierungsrückstellung	3.361	0	-2.461	-397	534	1	1.038
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.153	1.286	-112	-921	125	-4	1.528
Kurzfristige Rückstellungen	42.472	6.175	-18.557	-1.346	834	126	29.705
Summe	47.737	6.205	-18.557	-1.371	0	178	34.192

Die Drohverlustrückstellung betraf, wie zum 31. März 2021, vor allem Errichtungsprojekte einer amerikanischen Tochtergesellschaft, die nicht gewinnbringend abgeschlossen werden können. Die Rückstellungen für Rechts- und Prozesskosten sowie Vertragsrisiken betrafen großteils einen Rechtsstreit in den USA und wurden im ersten Halbjahr in Höhe von TEUR 6.785 verbraucht.

	31. März 2020	Zuführung und Aufzinsung	Verwendung	Auflösung	Umgliederung	Währungsdifferenzen	30. Sept. 2020
Jubiläumsgelder	2.195	26	0	-18	0	-0	2.203
Garantien und Produkthaftungen	456	0	0	0	-2	0	454
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	126	0	0	0	-25	0	100
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.519	0	0	-66	-15	-145	1.293
Langfristige Rückstellungen	4.295	26	0	-83	-42	-145	4.050
Garantien und Produkthaftungen	2.375	0	-16	0	2	79	2.440
Drohverlustrückstellung	9.210	2.179	0	-2.103	0	-508	8.778
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	8.238	4	-25	-367	25	-14	7.861
Rechts- und Prozesskosten, Vertragsrisiken	1.846	461	-115	-8	0	-106	2.078
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.706	445	-770	-199	15	-76	1.121
Kurzfristige Rückstellungen	23.375	3.089	-926	-2.677	42	-625	22.278
Summe	27.670	3.115	-926	-2.761	0	-770	26.328

13 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden des Konzerns resultieren vor allem aus Großprojekten. Hier verlangen Kunden oft die Abgabe von umfangreichen Bankgarantien als Sicherheitsleistung für Angebotspflichten (Bid Bonds) oder zur Absicherung möglicher Gewährleistungsansprüche (Performance Bonds). Diese werden von Banken und Kreditversicherungsunternehmen ausgestellt. Entspricht Kapsch TrafficCom nicht den vertraglichen Verpflichtungen, besteht das Risiko einer Inanspruchnahme. Diese führt wiederum zu einem Regressanspruch der Bank oder des Versicherers gegen den Konzern

Die Eventualschulden enthalten gemäß branchenüblichen Usancen ausschließlich Verpflichtungen gegenüber Dritten. Diese stellen sich wie folgt dar:

Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Performance und Bid Bonds	31. März 2021	30. Sept. 2021
Nordamerika (Mautprojekte)	24.667	25.108
Australien (Mautprojekte)	15.378	15.198
	40.045	40.306

Weitere Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien von Banken oder Versicherungen, bei denen ein Ressourcenabfluss auch für die Zukunft als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, sind im Ausmaß von TEUR 200.621 (Vorjahr: TEUR 202.800) nicht in der Bilanz oder den Eventualschulden enthalten.

Die Angaben zum Gemeinschaftsunternehmens autoTicket GmbH, Deutschland, sind unverändert zum Konzernabschluss per 31. März 2021 und können dort in Erläuterung 29 nachgelesen werden.

14 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Umsätze und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen.

	H1 2020/21	H1 2021/22
Muttergesellschaft		
Umsätze	0	0
Aufwendungen	-672	-564
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Steuerumlage	4.927	581
Schwestergesellschaften		
Umsätze	786	342
Aufwendungen	-5.658	-5.691
Assoziierte Unternehmen		
Umsätze	0	0
Aufwendungen	0	0
Gemeinschaftsunternehmen		
Umsätze	31	82
Aufwendungen	-1.722	-2.081
Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen		
Umsätze	0	0
Aufwendungen	-6.378	-3.414

	31. März 2021	30. Sept. 2021
Muttergesellschaft		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (-)	-188	-272
Forderungen (+) / Verbindlichkeiten (-) aus Steuerumlage	19.103	19.684
Schwestergesellschaften		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	394	296
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (-)	-3.901	-1.775

	31. März 2021	30. Sept. 2021
Assoziierte Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	369	782
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (-)	0	0
Gemeinschaftsunternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	7.296	8.152
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (-)	-539	-34
Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Verpflichtungen aus Altersvorsorge (-)	-11.960	-12.060

Direkte Muttergesellschaft des berichtenden Unternehmens ist KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH (KAPSCH Group), Wien. Als Schwestergesellschaften werden alle Tochterunternehmen von KAPSCH Group bezeichnet, welche nicht Teil von Kapsch TrafficCom Group sind. Die Kapsch BusinessCom Gruppe wurde im ersten Halbjahr 2021/22 noch als Schwestergesellschaft dargestellt, schied aber im Oktober 2021 aus der KAPSCH Group aus.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte an Gemeinschaftsunternehmen betrafen im Wesentlichen eine Finanzierung an die autoTicket GmbH, Deutschland.

Einzelne Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats von Kapsch TrafficCom AG bekleiden auch Vorstands- oder Aufsichtsratsposten in der KAPSCH Group und/oder ihren Tochterunternehmen. In diesem Zusammenhang sei auf den konsolidierten Corporate-Governance-Bericht 2020/21 verwiesen. Außerdem übernahm Andreas Hämmerle, CFO von Kapsch TrafficCom, mit 7. Oktober 2021 die Funktion eines Geschäftsführers in der KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH.

Eine umfassende Darstellung der verschiedenen Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen kann Erläuterung 32 des Konzernabschlusses 2020/21 entnommen werden.

15 Risikomanagement und Kapitalmanagement.

Die finanziellen Risiken, denen Kapsch TrafficCom ausgesetzt ist, sind im Konzernabschluss zum 31. März 2021 (Erläuterung 33) sowie im Lagebericht des ersten Halbjahrs 2021/22 beschrieben.

Der Konzern prüft laufend die Einhaltung sämtlicher Covenants im Zusammenhang mit Kreditverträgen. Kapsch TrafficCom schloss im Mai 2021 mit den finanzierenden Hausbanken neue Vereinbarungen. Kapsch TrafficCom erfüllte im ersten Halbjahr 2021/22 alle neu vereinbarten Financial Covenants.

16 Neue und geänderte Standards und Interpretationen.

	Neue/geänderte IFRS	Veröffentlicht durch das IASB und von der EU übernommen	Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss
IFRS 4	Vorübergehenden Befreiung von der Anwendung von IFRS 9	Juni 2020	1. Jänner 2021	Keine
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4, IFRS 16	Interest Benchmark Reform – Phase 2	August 2020	1. Jänner 2021	Keine
IFRS 16	Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen nach dem 30. Juni 2021	März 2021	1. April 2021	Keine

Aus der Anwendung der neuen/geänderten Standards haben sich keine Auswirkungen auf den verkürzten konsolidierten Zwischenbericht ergeben.

17 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2021.

Der Aufsichtsrat von Kapsch TrafficCom AG hat sich mit André Laux, Chief Operating Officer (COO) des Unternehmens, einvernehmlich auf eine vorzeitige Beendigung des bis 2024 laufenden Vorstandsmandats geeinigt. Das wird die Personalkosten im zweiten Halbjahr mit rund EUR 2,6 Mio. belasten. Georg Kapsch (CEO) übernimmt die Vertriebsagenden von Herrn Laux und ist somit für alle Vertriebsregionen verantwortlich. Andreas Hämmerle (CFO) verantwortet zusätzlich das Supply Chain Management und die Produktion.

Kapsch BusinessCom schied mit Kari Kapsch im Oktober 2021 aus der Kapsch Group aus, mit Blick auf die nächste Generation der Familie Kapsch und um später zu gegebener Zeit einen reibungslosen Übergang auf die nächste Generation gewährleisten zu können. Kapsch BusinessCom ist ab diesem Zeitpunkt kein nahestehendes Unternehmen mehr.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem 30. September 2021 eingetreten, über die zu berichten wäre.

Wien, am 16. November 2021

Der Vorstand



Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Andreas Hämmerle
Mitglied des Vorstands



Alfredo Escribá Gallego
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender.

23. Februar 2022	Ergebnis Q1–Q3 2021/22
15. Juni 2022	Ergebnis GJ 2021/22
17. August 2022	Ergebnis Q1 2022/23
28. August 2022	Nachweisstichtag: Hauptversammlung
7. September 2022	Hauptversammlung
16. November 2022	Ergebnis H1 2022/23
22. Februar 2023	Ergebnis Q1–Q3 2022/23

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Officer	Hans Lang
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	IR.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapschtraffic.com/IR

Haftungsausschluss.

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind zukunftsgerichtet. Sie enthalten die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „planen“, „annehmen“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung. Zukunftsgerichtete Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider. Die tatsächlichen Ereignisse können aufgrund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Die Leserin/Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Kapsch TrafficCom ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Bei Personenbezeichnungen achten die Autoren darauf, möglichst durchgängig die männliche und die weibliche Form zu verwenden (zum Beispiel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Aus Gründen der Lesbarkeit wird vereinzelt nur die männliche Form angeführt. Es sind aber stets Männer, Frauen und Personen des dritten Geschlechts gemeint.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung dar, Wertpapiere von Kapsch TrafficCom zu kaufen oder zu verkaufen.

Impressum.

Medieninhaber und Hersteller: Kapsch TrafficCom AG
Verlags- und Herstellungsort: Wien, Österreich
Redaktionsschluss: 16. November 2021

Kapsch TrafficCom

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für eine nachhaltige Mobilität. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut und Mautdienstleistungen sowie Verkehrsmanagement und Demand Management tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Kapsch TrafficCom hat in mehr als 50 Ländern rund um den Globus erfolgreich Projekte umgesetzt. Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und ist seit 2007 im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG) notiert. Im Geschäftsjahr 2020/21 erwirtschafteten rund 4.660 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von EUR 505 Mio.

>>> www.kapsch.net/ktc